

## Untere Königstraße aufwerten

Die untere Königstraße ist das „Tor zur Stuttgarter Innenstadt“ und prägt den ersten Eindruck unserer Stadt für zahlreiche Besucher. Insbesondere der Bereich nach dem Aufgang der Arnulf-Klett-Passage sollte daher einer der schönsten Orte Stuttgarts sein – ein lebendiger Raum, der einlädt, zu verweilen und die Landeshauptstadt zu genießen. Leider hat sich dieser zentrale Punkt in den vergangenen Jahren zu einem Problemfeld entwickelt. In den Abendstunden wird sie von vielen als unsicher und unattraktiv wahrgenommen, was dem Image unserer Stadt schadet.

Mit großer Zuversicht blicken wir deshalb auf den geplanten Umbau der Königstraße 1-3 und des Bahnhofsvorplatzes, der nach der Fertigstellung von Stuttgart 21 umgesetzt werden soll. Dieses Projekt bietet eine historische Chance, die untere Königstraße nachhaltig aufzuwerten. Unser besonderer Dank gilt der LBBW, die mit ihrem Bauvorhaben einen wichtigen Beitrag zur Revitalisierung leistet und dabei verantwortungsvoll auf Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung setzt.

Doch bis zur Umsetzung des Vorhabens können wir nicht warten. Die Bürger erwarten zu Recht kurzfristige Maßnahmen, um die Situation in der unteren Königstraße spürbar zu verbessern. Dies wurde auch im 7. City-Dialog deutlich formuliert. Wir fordern daher, sofortige Akzente zu setzen: Lichtinstallationen und blühende Begrünungselemente können das Ambiente schnell aufwerten. Ebenso notwendig ist ein schlüssiges Reinigungskonzept, das sich an den Erfolgen der AWS während der Europameisterschaft orientiert.

Ein weiteres Anliegen ist die Gestaltung der Baustelle im Bereich Königstraße 1-3. Die Arbeiten dürfen nicht zu einer zusätzlichen optischen Abwertung führen. Wir regen deshalb an, dass die Verwaltung und die Bauherrin gemeinsam eine Baustellenlösung erarbeiten, die den Anforderungen an Ästhetik und Funktionalität gerecht wird.

Zusätzlich möchten wir die Kreativität der Stadtgemeinschaft nutzen. Ein Pop-up-Konzept, entwickelt in Zusammenarbeit mit der City-Initiative Stuttgart, könnte das Areal beleben. Straßenkünstler, temporäre Installationen oder mobile Verkaufsstände wären denkbare Elemente, die eine positive Dynamik erzeugen.

Unsere Vision ist klar: Die untere Königstraße soll wieder zu einem Ort werden, der Gäste und Bürger gleichermaßen begeistert – als einladendes Entree und lebendiger Mittelpunkt unserer Stadt.